



HRS – Lodging as a Service

24 Stunden Service für die Sicherheit

Koffer werden smart, das Bezahlen funktioniert virtuell, Check-in und Check-out laufen automatisch: Business-Reisen werden immer bequemer, Unternehmen und ihre Mitarbeiter sparen jede Menge Zeit und Geld. Schlange stehen an Schaltern und Rezeptionen wird dank digitaler Services vielfach überflüssig – gerade in Corona-Zeiten wichtig für Hotel-, Flug- oder Bahnpersonal und natürlich für die Reisenden.

Denn diese erledigen Buchung und Bezahlvorgänge vielfach vorab am PC oder Smartphone – reiserichtlinienkonform mit ein paar Klicks. Zumindest sofern es die Hotelübernachtung betrifft und ihr Arbeitgeber die Firma HRS als Anbieter gewählt hat. Der digitale Dienstleister ist mit seinen Buchungsangeboten auf Geschäftsreisende spezialisiert und bietet nicht einfach nur ein Reservierungstool an, sondern übernimmt für Konzerne sämtliche Prozesse und Services rund um den Hotelaufenthalt ihrer Geschäftsreisenden. „Wir verhandeln auch Firmenraten für unsere Kunden und hinterlegen für die einzelnen Unternehmen ihre individuellen Reisekostenrahmen in unserem Portal“, sagt Geschäftsführer Tobias Ragge. Zudem berät HRS zu Übernachtungsmöglichkeiten und übernimmt den gesamten Abrechnungsprozess. Ein Rundum-Service, der HRS zu einem der weltweit führenden Komplettlösungsanbieter der Geschäftsreisebranche macht.

Deutsche Telekom und HRS

Die Aufgabe: HRS möchte die IT-Sicherheit seiner Systeme erhöhen, die Daten seiner Kunden optimal schützen und hohen Zertifizierungsstandards genügen. Das Unternehmen möchte Angriffe frühzeitig erkennen, analysieren und abwehren – ohne enorme Investitionen und ohne Experten rekrutieren zu müssen.

Die Lösung: HRS setzt auf Managed Cyber Defense Services aus dem Security Operations Center der Telekom. Dort werden security-relevante Log-Daten aus der Infrastruktur des Unternehmens konsolidiert, Angriffe überwacht und von Experten analysiert. Kritische Ereignisse geben die Spezialisten rund um die Uhr an das IT-Team von HRS weiter und beraten zur Gefährdungslage.

Die Vorteile: Die Cyber-Security-Experten erkennen Angriffe frühzeitig und unterstützen bei den entsprechenden Abwehrstrategien. Das sorgt für bestmöglichen Schutz der Infrastruktur sowie der Kundendaten. Dank des Shared Service Modells der Telekom erhält HRS die Lösung zu einem überzeugenden Preis-Leistungs-Verhältnis.



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

IT-Sicherheit als Managed Service

Um dieses Rundum-Paket anbieten zu können, werden mit zunehmender Digitalisierung immer mehr personenbezogene Daten verarbeitet. Gleichzeitig steigt die Anzahl der Geräte, die bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Lösungsanbieters weltweit im Einsatz sind. Auch die Zahl der Hacker-Angriffe nimmt zu. „Unsere IT-Infrastruktur ist geschäftskritisch. Mit ihrer Leistung und Sicherheit steht und fällt unser gesamtes Business-Modell“, sagt Jochen Jaser, Chief Information Officer bei HRS. Deshalb arbeitet HRS kontinuierlich an seiner Digitalisierung und entwickelt seine IT-Sicherheit konsequent weiter.

Jüngster Baustein im Cyber-Schutzschild: Managed Cyber Defense Services aus dem Security Operations Center (SOC) der Telekom. Um Cyberangriffe auf das Unternehmensnetzwerk frühzeitig zu erkennen, werden die Protokolldateien sämtlicher Geräte von HRS mithilfe einer SIEM-Plattform (Security Information Event Management) sowie einer speziell auf die IT-Infrastruktur des Hotelspezialisten zugeschnittenen Software konsolidiert. Die security-relevanten Log-Daten der HRS-Systeme überwacht das SOC rund um die Uhr und verarbeitet bis zu 10.000 sicherheitsrelevante Vorfälle pro Sekunde. Sicherheits-Software und Security-Experten analysieren diese. Die Datenanalysten ziehen zusätzlich Informationen zu aktuellen Cyber-Bedrohungen (Threat Intelligence Information) aus unterschiedlichen Telekom-internen und externen Quellen heran und steigern so Qualität und Spezifizierungen der Auswertungen.

Angriffe frühzeitig erkennen und abwehren

„Wenn die Telekom-Spezialisten eine akute Gefährdung für unsere Infrastruktur erkennen, setzen sie unmittelbar Notfallszenarien in Gang, die wir gemeinsam erarbeitet haben“, sagt Jochen Jaser. „Dafür dokumentieren die Experten unter anderem alle auffälligen Prozesse und beraten unsere IT-Kollegen zu einer wirksamen Abwehrstrategie.“ Was sich bereits nach den ersten Monaten deutlich bemerkbar macht: Die IT-Abteilung von HRS arbeitet dank der Lösung nicht nur mehr Alarme ab, sondern ist dabei auch schneller und effizienter geworden.



Cyber Defense als Shared Service

„Im SOC unterstützen uns Security-Experten mit einem enormen, langjährigen Erfahrungshintergrund“, sagt Jochen Jaser. „Spezialisten mit diesem Know-how einzustellen ist für uns als mittelständisches Unternehmen aufgrund des Fachkräftemangels schwierig und sehr teuer.“ Kosten spart HRS auch deshalb, weil das Unternehmen die Leistungen aus dem SOC als Shared Services nutzt. Ressourcen werden – streng datenschutzkonform – mit anderen Nutzern geteilt. „Mit der Telekom haben wir einen Partner gefunden, der unsere Anforderungen voll erfüllt. Nicht allein mit tiefem Security-Know-how, sondern auch weil das Unternehmen den deutschen Mittelstand und den E-Commerce-Bereich sehr gut kennt.“

KUNDENSTECKBRIEF

Name: HRS GmbH
Gründung: 1972
Hauptsitz: Köln

HRS GROUP

Kontakt:

Persönlicher Kundenberater
freecall 0800 33 01300
www.telekom.de/geschaeftskunden

Herausgeber:

Telekom Deutschland GmbH
Geschäftskunden
Landgrabenweg 151
53227 Bonn



ERLEBEN, WAS VERBINDET.